

# Lernen durch Perspektivwechsel

DGWF-Jahrestagung September 2014

Dr. Cornelia Knoch



## Eine Bitte vorab...

Stellen Sie sich während des Referates folgende Fragen:

- Was setzen wir an unserer Hochschule ähnlich um?
- Was machen wir anders?
- Was sind unsere Erfahrungen?

Gerne können Sie sich als Gedankenstütze Notizen machen!

# Inhalt

1. Ziel des Referates
2. Kontext der Lehr-und Lernangebote
3. Beispiel CAS Personalentwicklung
4. Beispiel Talk Business
5. Herausforderungen
6. Fragen

## Ziel des Referates

... ist, am Beispiel zweier Lehr- und Lernangebote der PH Zürich



- Schnittstellen von Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft aufzuzeigen,
- Einblicke in Verknüpfungen und Einbindung von Lernorten ausserhalb der Hochschule zu geben,
- den Stellenwert der «Dialogorientierung» herauszuarbeiten.

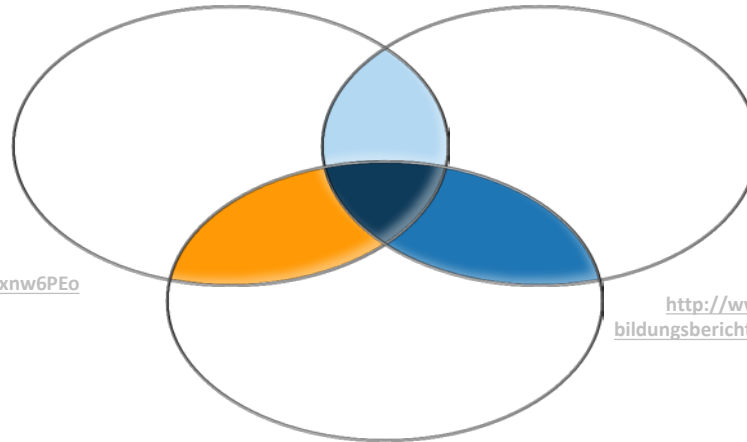
## Wer ist die PH Zürich? «Kennzahlen» des Anbieters

- national führende Fachhochschule für Leistungen im Bildungssystem
  - untergliedert in die Leistungsbereiche Ausbildung, Weiterbildung, Forschung, Dienstleistung
  - der Bereich Management und Leadership in der Weiterbildung bietet Lehr- und Lernangebote im Themenfeld «Führung» an (Bsp. «Masters of Advanced Studies Bildungsmanagement»)
  - Adressaten primär aus NGOs (Bsp. Schulleiter/innen)
- **«CAS Personalentwicklung» und «Talk Business» Bestandteile der Produktpalette**



## Kontext der Weiterbildungsangebote

**Gesellschaft  
(Metaebene)**



**System Schule  
(Mesoebene)**

<http://www.youtube.com/watch?v=A4Atxnw6PEo>

<http://www.srf.ch/player/radio/rendez-vous/audio/oecd-bildungsbericht-2012-bildung-lohnt-sich?id=b608f1d6-08f4-4549-9432-3d41bca263ba>

**Volksschule Kanton ZH  
(Mikroebene)**

## CAS Personalentwicklung

Kernzielgruppe:  
Schulleitende, Führungspersonen Non-Profit

Metaziele:

- Grundlagenverständnis von Personalentwicklung als Führungsinstrument ausbilden.
- Ideen und Ansätze für die Integration von Personalentwicklung ins Führungshandeln vermitteln.
- Ein auf die Organisation des/der Teilnehmenden abgestimmtes Personalentwicklungskonzept erarbeiten.



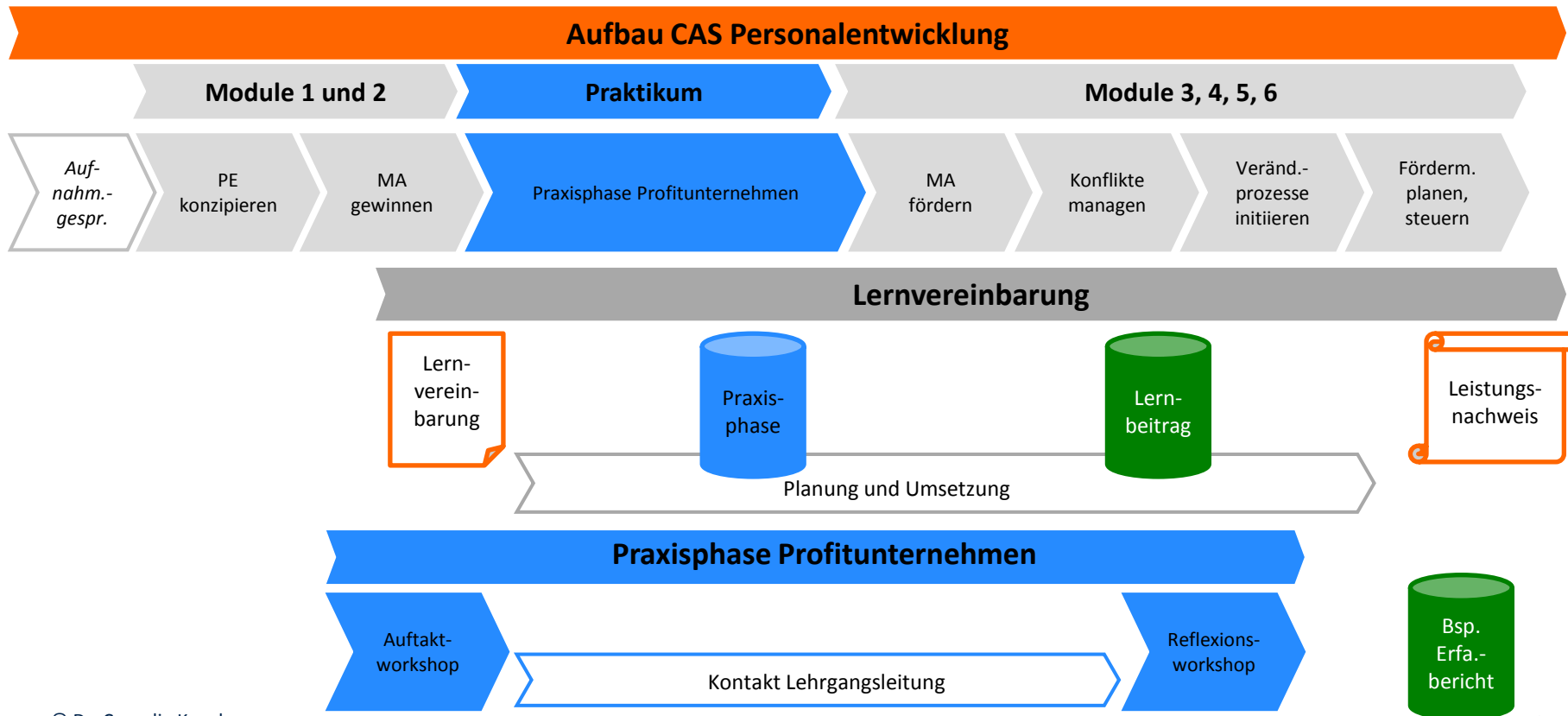
## CAS Personalentwicklung

«Hochschule in der Kooperation» - aber wie?

- Dialogorientierung:
  - Referenten aus verschiedenen Sektoren (Blickwinkel)
  - Fachbeiräte aus der Wirtschaft als «Think Tank» und «door opener»
- Lernort ausserhalb der Hochschule:
  - Seitenwechsel durch Praxisphase in Profitorganisation

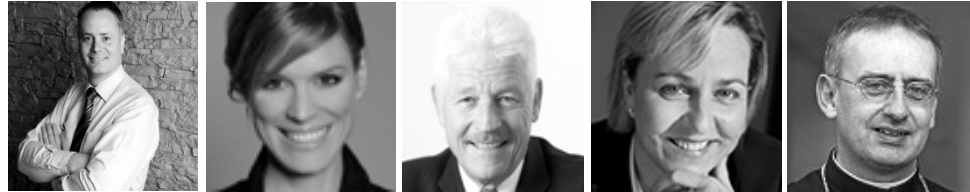






## Talk Business

Worum geht es?



Abendveranstaltung mit Podium, in deren Rahmen Führungspersonen aus verschiedenen Sektoren der Gesellschaft, die Besonderes geleistet haben, im Interview Einblick in ihren Führungsalltag geben.

Adressaten:

Schulleitende, Führungspersonen

## Talk Business



Ziel:

Auseinandersetzung mit der Ausgestaltung einer exponierten Führungsrolle und ihren Aufgabenstellungen ermöglichen.

«Blick über den Tellerrand»: Dialog steht im Vordergrund!

## Herausforderungen

- Zugang zu Führungspersönlichkeiten aus der Wirtschaft
- Nutzen eines Praktikumsplatzes für Unternehmen



## Fragen

Welche Wege würden Sie beschreiten, Führungspersönlichkeiten für Netzwerkplattformen zu gewinnen?

Was wäre Ihre Erwartung als Lehrgangslleitung an die Zusammenarbeit mit Fachbeiräten zum Nutzen eines Lehrganges? Wie würden Sie diese Erwartungen «in die Tat umsetzen»?

## Vielen Dank für Ihr Interesse!

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Dr. Cornelia Knoch  
Leiterin CAS PE

Pädagogische Hochschule Zürich  
Lagerstrasse 2  
CH-8090 Zürich

Telefon +41 43 305 63 90

[Cornelia.Knoch@phzh.ch](mailto:Cornelia.Knoch@phzh.ch)

<http://www.phzh.ch/personen/cornelia.knoch>

Zürcher Fachhochschule

